

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	9
<b>I. Mittelalterliche Texte im Deutschunterricht:</b>	
<b>Forschungsstand und Desiderate</b> .....	15
1. Forschungsgeschichte: Mittelalterliche Texte in der Schule .....	17
2. Kritische Bestandsaufnahme aktueller didaktischer Konzeptionen	26
2.1 Mittelalterliche Texte als Gegenstände des Literaturunterrichts	31
2.1.1 Kanonisierung und Kriterien der Textauswahl mittelalterlicher Texte .....	31
2.1.2 ‚Original‘ vs. Übertragung und Nacherzählung .....	41
2.1.3 Textauszug vs. Ganzschrift .....	45
2.1.4 Einzeltext vs. Textgruppe .....	48
2.2 Bildungspotenziale mittelalterlicher Texte und Lernziele .....	50
2.2.1 Literarisches Lernen und literarische Bildung .....	51
2.2.2 Alterität und Alteritätserfahrungen .....	59
2.2.3 Aufbau literaturgeschichtlichen Wissens und literaturhistorischen Bewusstseins .....	66
2.2.4 Identitätsbildung und Persönlichkeitsentwicklung .....	71
2.2.5 Förderung kultureller Kompetenzen .....	74
2.3 Umgang mit mittelalterlichen Texten in der Schule .....	81
2.3.1 Handlungs- und produktionsorientierte Zugänge .....	82
2.3.2 Textnahes Lesen und Verstehen .....	86
2.3.3 Intertextuelles Lesen .....	89
3. Erträge und Implikationen der kritischen Bestandsaufnahme vorliegender didaktischer Konzeptionen .....	93
<b>II. <i>Nu sol wir von dem buoche guot kurzweil haben: Analyse ausgewählter Textstellen des ‚Otnits‘</i></b> .....	101
1. Theoretischer und methodischer Bezugsrahmen .....	102
1.1 Mediävistik als Kulturwissenschaft .....	103

1.2	New Historicism .....	110
1.3	Text-Kontext-Theorie und archivimmanenter Strukturalismus ...	114
2.	<i>Künig Ottnides buoch hebt sich an</i> : Überlieferung, Gattung und Inhalt .....	121
3.	<i>es ward ein bouch funden</i> : Das Buch als kulturelles Medium .....	125
3.1	<i>daz las im von dem buoche singen unde lesen</i> : Mündlichkeit und Schriftlichkeit .....	126
3.2	<i>di hetten das begraben</i> : Erinnern und Vergessen .....	131
3.3	<i>nu sol wir von dem buoche</i> : Vergegenwärtigung .....	133
4.	<i>der degen edele</i> : Ein prototypischer Ritterheld? .....	137
4.1	<i>zwelf man sterke het der wunder küene man</i> : Konstituierung des Helden .....	138
4.2	<i>ich muss nach ir hin über mer</i> : Brautwerbung .....	143
4.3	<i>Iedoch bezwang in die müede</i> : Der Antiheld .....	146
5.	<i>under die stainwant</i> : Grenz- und Zwischenräume .....	154
5.1	<i>da er den küelen brunnen und auch die linden vant</i> : Die Steinwand als (wilder) <i>locus amoenus</i> .....	156
5.2	<i>da fourt in der claine in ein stainewant</i> : Die Steinwand als mythischer und mystischer Ort und Möglichkeitsraum .....	160
6.	<i>so rüef et Alberich</i> : Alberich, der Zwergenkönig .....	164
6.1	<i>er sach ein vil klaines kindt</i> : Darstellung Alberichs .....	165
6.2	<i>du bist mein kindelein</i> : Genealogische Abkunft .....	167
6.3	<i>mit jammer sach er umbe: bei im stuond Alberich</i> : Alberich und Otnit .....	172
7.	<i>vingerlin und ringe</i> : Auf Spurensuche .....	175
7.1	<i>und behalt dein vingerlin</i> : Der Ring als literarisches und kulturelles Motiv .....	175
7.2	<i>von golde liechte ringe</i> : Die Rüstung als Medium heroischer Vergangenheit .....	180
8.	Zusammenfassung und Erträge der Analyse: Was bleibt! .....	183

<b>III. Literaturdidaktische Reflexion: ‚Otnit‘ im Deutschunterricht?! .....</b>	<b>189</b>
1. Begründung der Textauswahl .....	190
1.1 Verfügbarkeit und Zugänglichkeit .....	191
1.2 Exemplarität .....	192
1.3 Polyvalenzgrad .....	195
1.4 Zeitdiagnostisches Potenzial .....	198
2. Bildungspotenziale des ‚Otnits‘ und literaturdidaktische Zielstellungen .....	200
2.1 Aufbau eines Medienbewusstseins und Anregung zur Medienreflexion .....	201
2.2 Arbeit am kulturellen Gedächtnis und Gedächtnisreflexion .....	204
2.3 Anregung zum multiperspektivischen Denken und Förderung der Diskursfähigkeit .....	211
2.4 Anregung zur Reflexion literarischer, individueller und kultureller Sinnstiftungsprozesse .....	217
2.5 Erkennen der Materialität und Semantizität von Zeichen in Texten .....	221
3. Der ‚archivimmanente Strukturalismus‘ aus didaktischer Perspektive .....	225
3.1. Systematisches Aufspüren von Zeichen im Text .....	226
3.2. Suchen und Finden von Intertexten .....	228
3.3. Rückbezug auf den Ausgangstext und Verhandlungen .....	230
4. Zusammenfassung: ‚Otnit‘ im Deutschunterricht .....	233
<b>IV. Konstituierung der Mittelalter-Didaktik innerhalb einer Kulturwissenschaftlichen Literaturdidaktik .....</b>	<b>239</b>
1. Kulturwissenschaftliche Literaturdidaktik .....	241
1.1 Implikationen der Kulturwissenschaft(en) .....	247
1.2 Implikationen einer kulturwissenschaftlich orientierten Bildungswissenschaft .....	255

1.3 Implikationen einer kulturwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft .....	265
1.4 Perspektiven einer kulturwissenschaftlichen Literaturdidaktik ...	273
2. Konzeptuelle Überlegungen: Didaktisches Modell zum ‚Otnit‘ im Deutschunterricht im Kontext einer kulturwissenschaftlichen Literaturdidaktik .....	278
2.1 Konstituierung .....	278
2.2 Kulturpoetisches Lesen .....	281
2.2.1 Textnahes Lesen .....	282
2.2.2 Kontextualisierung .....	285
2.2.3 Verhandlung und (Gedächtnis-)Reflexion .....	288
2.3 Kulturpoetische Lern- und Bildungsprozesse .....	290
2.3.1 Kulturpoetisches Verstehen .....	291
2.3.2 Kulturpoetisches Lernen .....	294
2.3.3 Kulturpoetisches Reflektieren .....	297
3. Begründung der Mittelalter-Didaktik als kulturwissenschaftliche Literaturdidaktik .....	298
<b>Resümee und Perspektiven .....</b>	<b>301</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>305</b>